Gemeinsam Bildung gestalten

BLGS
Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe



Heraus auf die Straße für gute Pflege und Pflegebildung! Gemeinsamer Aufruf der Mitgliedsverbände des Deutschen Pflegerats (DPR) zur bundesweiten Demonstration am 11. November in Berlin.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
mit großer Freude habe ich als neues Mitglied im Bundesvorstand Anfang des Jahres zwei Aufgaben übernommen: das Referat ATA/OTA und das neu geschaffene Ressort Kommunikation, Medien & Öffentlichkeit.

Dieses Ressort darf ich gemeinsam mit Franziska Lutter aus dem Landesvorstand Sachsen-Anhalt aufbauen. Uns verbindet die Überzeugung, dass die vielfältige Arbeit unseres Verbandes noch sichtbarer werden sollte. Gleichzeitig teilen wir die Begeisterung für moderne Kommunikation und digitale Zusammenarbeit. Für uns bedeutet Öffentlichkeitsarbeit aber weit mehr als Social Media. Sie schafft Transparenz, verbindet Menschen, erleichtert den Austausch und stärkt die Wahrnehmung unseres Verbandes in Bildung, Politik und Gesellschaft.

Der BLGS ist inzwischen mit einem eigenen LinkedIn-Auftritt vertreten und auch unser Instagram-Kanal präsentiert sich in einem neuen Erscheinungsbild. Mit höherer Beitragsfrequenz, modernem Design und wachsender Reichweite möchten wir unsere Aktivitäten zukünftig einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. Deshalb: Folgen Sie dem BLGS auch digital! Wir informieren regelmäßig über aktuelle Projekte, Veranstaltungen und berufspolitische Entwicklungen.

Auch die Weiterentwicklung der Ausbildung in den Operations- und Anästhesietechnischen Assistenzberufen liegt mir seit vielen Jahren besonders am Herzen. Im Referat ATA/OTA setze ich nun mein bisheriges Engagement im Landesvorstand Niedersachsen-Bremen auf der Bundesebene fort. Über die Ziele und geplanten Schwerpunkte dieses Referats werde ich im nächsten Newsletter ausführlicher berichten. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch!

Scannen Sie den QR-Code und bleiben Sie mit dem BLGS in Verbindung.

Herzlichst



Juliane Annussek

BLGS unterstützt DPR-Kampagne

Der Deutsche Pflegerat (DPR) und seine 25 Mitgliedsorganisationen haben ihre neue gemeinsame politische Kampagne #DeutschlandWelchePflegeWillstDu gestartet. Von Mitte August bis Mitte November wird jede Woche eine Organisation mit ihren berufspolitischen Forderungen im Mittelpunkt stehen. Alle Beiträge werden auch auf der Website des Deutschen Pflegerates unter www.deutscher-pflegerat.de veröffentlicht.

„Maßstab muss sein, was die Menschen brauchen – nicht, was Finanzdruck und Personalmangel gerade noch zulassen. (…) Die Kampagne verdeutlicht, wo berufliche Pflege strukturell benachteiligt wird: durch fehlende politische Beteiligung, unzureichend gegebene Handlungskompetenzen, nicht bedarfsgerechte Rahmenbedingungen und Gesetze, die an der Versorgungsrealität der Gesellschaft vorbeigehen", so Ratspräsidentin Christine Vogler zum Kampagnenauftakt.



Raus auf die Straße für die Pflegebildung am 11. November in Berlin!

Kampagnenhöhepunkt und Abschluss bilden eine Demonstration am 11. November und die Auftaktveranstaltung des Deutschen Pflegetags am 12. November in Berlin. Start der Demonstration ist um 14 Uhr am Bundeskanzleramt, Ende gegen 17 Uhr vor dem Bundesgesundheitsministerium. Auch der BLGS ruft seine Mitglieder zur Teilnahme auf – für eine menschenwürdige Pflege und eine gute Pflegebildung.

Denn die aktuelle Gesetzgebung zur Pflege- und Gesundheitsversorgung schwächt systematisch auch die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe: Durch verschärfte Arbeitsbedingungen und Reallohneinbußen verliert die Ausbildung wieder an Attraktivität. Infolge von Stellenabbau und extremer Arbeitsverdichtung werden kaum noch Ressourcen für die Praxisanleitung übrig bleiben, die Qualität wird spürbar sinken und noch mehr Ausbildungsabbrüche provozieren. Es entsteht ein Teufelskreis aus Mangelqualifizierung und Personalnotstand, und die zuletzt für die Pflege statistisch messbare Tendenz steigender Auszubildendenzahlen verkehrt sich wieder ins Gegenteil.

Demgegenüber fordert der BLGS, die positiven Reformbemühungen der vergangenen Jahre fortzuführen und zu verstärken. Wir benötigen verlässliche und menschenwürdige Arbeitsbedingungen für alle Gesundheitsberufe in allen Settings, hohe Qualitätsstandards in der gesundheitsberuflichen Bildung, Stärkung der Akademisierung mit Entwicklung adäquater Handlungsbefugnisse und eine dauerhaft auskömmliche Bildungsfinanzierung in allen Qualifikationsstufen.

BLGS (AU)

BLGS intern

Personelle Veränderungen in der Bundesgeschäftsstelle

Einer kommt, eine geht: Seit August ist Stefan Calsow Teil des hauptamtlichen Teams unserer BLGS-Geschäftsstelle. Mit den Schwerpunkten Mitgliederverwaltung und Finanzverwaltung übernimmt er schrittweise zentrale Aufgaben des Verbandsmanagements von Ulrike Helmdach, die Mitte Oktober in den Mutterschutz geht.

Stefan Calsow ist ausgebildeter Veranstaltungskaufmann mit ausgeprägten Kompetenzen in den Bereichen Veranstaltungsmanagement, Mitgliederverwaltung und Buchführung. Als ehemaliger Leiter der Geschäftsstelle des DVKC e.V. – Management & Controlling in der Gesundheitswirtschaft verfügt er bereits über langjährige Erfahrung in der Verbandsarbeit. Wir sind sehr froh, mit ihm einen hoch qualifizierten Kollegen für die Vertretung dieses Arbeitsbereichs gewonnen zu haben, und wünschen ihm ein gutes Ankommen und einen erfolgreichen Start.

Ulrike Helmdach danken wir für ihre hervorragende und immer engagierte sowie zuverlässige Zusammenarbeit. Wir freuen uns mit ihr über den baldigen Familienzuwachs und verabschieden sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge bis zum Frühjahr 2028 in die Elternzeit. Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und bis bald!

BLGS (AU)



Stefan Calsow vertritt vorübergehend Ulrike Helmdach..

Aus den Ländern

Pflegebildung im Wandel – Zukunft in Baden-Württemberg gestalten

Die Mitgliederversammlung des BLGS-Landesverbands Baden-Württemberg am 3. Juli 2026 in Stuttgart stand ganz im Zeichen zukunftsorientierter Pflegebildung. Diskutiert wurden aktuelle bildungspolitische Entwicklungen, innovative Lehr- und Lernkonzepte sowie die Frage, wie Gesundheitsberufe auf zukünftige gesellschaftliche Anforderungen vorbereitet werden können.

Zunächst berichtete der Landesvorstand über die aktuellen Aktivitäten und verdeutlichte, wie wichtig eine kontinuierliche berufspolitische Interessenvertretung für die Pflegebildung ist. Dies zeigte sich auch beim anschließenden Thema Pflegefachassistenz-Ausbildung, deren Einführung mit erheblichen Herausforderungen verbunden ist. Dazu gehören u.a. neue Curricula, knappe Lehrkapazitäten sowie die heterogenen Bildungsvoraussetzungen der Auszubildenden. Als besonders problematisch wird die Organisation der praktischen Ausbildung angesehen, für die voraussichtlich nicht genügend Facheinsatzstellen zur Verfügung stehen werden.

Erster Höhepunkt war der Vortrag „Die große Vision vom freien Lernen – Eine Pflegeschule im Aufbruch" von Susanne Hoffmann und Angela Jochum von der Caritas Berufsfachschule für Pflegeberufe in Garmisch-Partenkirchen. Hier und in der anschließenden Diskussion zeigte sich, wie moderne Lernkonzepte die Eigenverantwortung der Auszubildenden stärken und den Wandel hin zu einer lernenden Organisation unterstützen können.

Handlungssicher in Ausnahmesituationen

Der folgende Vortrag von Matthias Schindel, Pflegedienstleiter am Klinikum Karlsruhe, verdeutlichte die Verantwortung von Pflegefachpersonen in Krisen- und Katastrophensituationen. Kompetenzen im Krisenmanagement, interprofessionelle Zusammenarbeit und sicheres Handeln unter Belastung müssen zukünftig stärker in der Pflegeausbildung verankert werden. Die Diskussion zeigte, dass eine resiliente Gesundheitsversorgung bereits in der Ausbildung beginnt. Anschließend informierte Hauptkommissar Arne Hauck zu AMOK-Konzepten an Schulen und erläuterte anhand von praxisnahen Beispielen die Bedeutung von Prävention, klaren Krisenstrukturen und Handlungssicherheit in Ausnahmesituationen. Dieser Beitrag unterstrich, wie wichtig die Vorbereitung auf außergewöhnliche Einsatzlagen ist – sowohl für Institutionen der Versorgung als auch für Bildungseinrichtungen.

Daneben bot sich ausreichend Gelegenheit zu fachlichem Erfahrungsaustausch und kollegialer Netzwerkpflege: Die Zukunft der Pflegebildung entsteht durch Austausch, Innovation und gemeinsames Engagement. Sie wird nicht abgewartet – sie wird aktiv gestaltet. Der BLGS Landesverband Baden-Württemberg setzt mit seiner Arbeit wichtige Impulse für eine moderne, qualitativ hochwertige und zukunftsorientierte Pflegebildung und trägt so dazu bei, die Profession nachhaltig zu stärken.

Wolfram Hetzel
BLGS-Landesvorstand Baden-Württemberg



Zukunftsthemen der Pflegebildung diskutierten die Teilnehmenden der BLGS-Mitgliederversammlung in Stuttgart.

BLGS-Landesvorstand Hessen konstituiert sich

Zur konstituierenden Sitzung des neuen Landesvorstands Hessen trafen sich die frisch gewählten Mitglieder Ursula Günschmann (Sprecherin), Sibylle Schnurr, Achim Rekow (Kassenwart), Dennis Krumpholz (2. Sprecher) und Julian Först. Mike Racke als weiteres gewähltes Mitglied war verhindert, nahm aber das Amt des 3. Sprechers an. In den Beirat berufen wurden Stephan Schmitz und Doreen Lehmann.

Gemeinsam beschloss der Vorstand „ein Berufsverband für alle Gesundheitsfachberufe zu sein. Dabei ist allen Transparenz, Zusammenhalt und gute Kommunikation besonders wichtig." Regelmäßig sollen bis zu zwei Fortbildungen pro Jahr angeboten werden. Folgende Veranstaltungen wurden bereits beschlossen: Eine Fachtagung zur OTA-/ATA-Ausbildung am 24. November 2026 in Wetzlar und eine Fortbildung zum Lehren und Lernen für die pädiatrische Pflege am 2. Februar 2027 in Limburg.

BLGS-Landesvorstand Hessen



Gewählt wurden (v.l.n.r.): Dennis Krumpholz, Ursula Günschmann, Julian Först, Achim Rekow und Sibylle Schnurr. Es fehlt Mike Racke.

Erster BLGS-Landesvorstand Thüringen gewählt!

Am 4. Juni 2026 wurde der erste Landesvorstand im BLGS Thüringen gewählt. Die Abstimmung fand im Rahmen der konstituierenden Mitgliederversammlung an der srh Berufsfachschule für Gesundheit in Gera statt. Der Vorstand besteht aus Jens-Uwe Knorr, Katrin Möckel und Ivett Oehm. Als Beiräte wurden Martin Kaps und Robert Leschowski berufen. Alle Lehrenden und Praxisanleitenden aus den Pflege- und Gesundheitsfachberufen in Thüringen sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen!

Erste Arbeitsschwerpunkte wurden in der Mitgliederversammlung gemeinsam abgestimmt; ein Fokus wird zunächst auf der Vorbereitung der neuen Pflegefachassistenzausbildung liegen. Um die Einführung des neuen Berufsbilds gut zu gestalten, hat sich der Landesvorstand mit den BLGS-Kolleg*innen in Sachsen und Sachsen-Anhalt zusammengeschlossen. Gemeinsam wird derzeit ein länderübergreifender Fachtag zum Thema vorbereitet. Dieser findet am 1. Dezember in Weimar statt.

BLGS (AU)



Vorstände und Beiräte des BLGS Thüringen freuen sich auf die anstehenden Aufgaben (vorn v.l.n.r.: Katrin Möckel, Ivett Oehm; hinten v.l.n.r.: Jens-Uwe Knorr, Robert Leschowski, Martin Kaps).

Veranstaltungen und Termine

17.09.2026 BLGS Niedersachsen/Bremen
Fachtag für Lehrende in den Gesundheits- und Pflegeberufen, Hannover

06.10.2026 BLGS Baden-Württemberg
Beratung, Coaching, Kompetenzorientierung
Fortbildung für Praxisanleitende, Ludwigshafen

07.10.2026 BLGS Bayern
Werte-Wissen-Wirken. Die neue Generation Pflege erfolgreich ansprechen
Fachtag für Lehrende und Praxisanleitend, Bamberg

08.10.2026 BLGS Nordrhein-Westfalen
Zwischen TikTok-Trauma und Trenddiagnose
Psychische Gesundheit von Auszubildenden
Fachtagung und Landesversammlung, Dortmund

03.11.2026 BLGS Baden-Württemberg
Pädagogischer Fachtag, Online

06./07.11.2026 Springer Pflege
Gesundheitspflegekongress, Hamburg

11.11.2026 Deutscher Pflegerat
#DeutschlandWelchePflegeWillstDu
Demonstration/Kundgebung 14–17 Uhr, Berlin, Kanzleramt - Gesundheitsministerium, mit BLGS-Beteiligung

12./13.11.2026 Deutscher Pflegetag
mit Bildungsthemen und BLGS-Beteiligung, Berlin

24.11.2026 BLGS Hessen
Fachtag ATA-/OTA-Ausbildung, Wetzlar

25.11.2026 BLGS Referat Schulentwicklung
Lernbegleiter*innen qualifizieren
Fachtagung für Lehrende am Lernort Schule, Kassel

01.12.2026 BLGS Thüringen/Sachsen/Sachsen-Anhalt
Fachtag Pflegefachassistenzausbildung, Weimar

29./30.01.2027 Springer Pflege
Kongress mit BLGS-Programmteil und Mitgliederversammlung, Berlin

Weitere Informationen: blgsev.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
Carsten Drude, Vorsitzender (verantwortlich)
Alt Moabit 91, 10559 Berlin
Tel.: 030 39 40 53 80
Fax: 030 39 40 53 85
info@blgsev.de; www.blgsev.de

Der offizielle Newsletter der BLGS erscheint in Kooperation mit Springer Pflege in den Zeitschriften HEILBERUFE und Pflege*Zeitschrift*

Verlag: Springer Medizin Verlag GmbH
Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin

Geschäftsführung: Fabian Kaufmann, Dr. Cécile Mack und Dr. Hendrik Pugge

Chefredakteurin: Katja Kupfer-Geißler
Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin
heilberufe@springer.com | www.springerpflege.de

Layout: Magazine Team, Straive, Chennai/Indien

Druck: Printforce Nederland B.V. | 4104 AM Culemborg